

# MOBOTIX AG

## Halbjahresfinanzbericht

1. Oktober 2013 bis 31. März 2014

**HiRes-Video-Komplettlösungen**  
hochauflösend, digital & kosteneffizient aufzeichnen



Security-Vision-Systems



05/2014

## Konzernzwischenlagebericht

### Markt und Wettbewerb

Die MOBOTIX AG ist ein Softwareunternehmen mit eigener Hardwareentwicklung auf dem Gebiet der digitalen, hochauflösenden und netzwerkbasieren Video-Sicherheitslösungen. Der Fokus liegt dabei auf der Entwicklung anwenderfreundlicher Komplettsystemlösungen aus einer Hand.

Auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014 hat MOBOTIX zahlreiche Produktinnovationen im Markt eingeführt:

Im Dezember 2013 erfolgte die Markteinführung der Kameramodelle Q25, M25, D25 und T25. Die neuen 5-Megapixel-Kameramodelle liefern in Verbindung mit der neuen Low-Light Optimierung (MxLEO) auch in schlecht beleuchteten Szenen kontrastreiche Bilder ohne Bewegungsunschärfe. Sie sind deutlich lichtstärker als die jeweiligen Vorgängermodelle und besitzen mehr als doppelt so viele Bildpunkte wie der Full HD-Bildstandard.

Im März 2014 wurden von MOBOTIX auf der Basis der M15-Kameraplattform erstmals Thermalkameras vorgestellt. Die neuen Thermalkamera-Module messen die Wärmestrahlung von Personen und Objekten und funktionieren deshalb auch in absoluter Dunkelheit. In Verbindung mit dem MxActivitySensor können so auch in der Nacht sicher zielgerichtete Bewegungen im Bild detektiert werden.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 entwickelte sich das Marktumfeld für Netzwerkkamerasysteme leicht schwächer. Insbesondere in einigen regionalen Märkten waren geringere Wachstumsraten zu verzeichnen. Zudem stieg in wesentlichen Absatzmärkten der Preisdruck.

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

### Ertragslage

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 ist der Umsatz der MOBOTIX-Gruppe um 3,9% von 41,4 Mio. EUR im Vorjahr auf 43,0 Mio. EUR gestiegen.

Die Exportquote betrug im ersten Halbjahr 2013/14 insgesamt 72,9% (Vorjahr: 75,6%). Die Umsatzerlöse in Deutschland sind von 10,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 auf 11,7 Mio. EUR (+15,3%) gestiegen. Auf das übrige Europa (ohne Deutschland) entfallen 15,1 Mio. EUR (2012/13: 14,2 Mio. EUR). Der Umsatz im Rest der Welt fiel um 5,4% von 17,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 16,2 Mio. EUR im Berichtshalbjahr.

Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Erhöhung bzw. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen) ist um 3,6% von 41,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 39,6 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013/14 zurückgegangen. Dies ist auf die zielgerichtete Verringerung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie auf Wertberichtigungen von Lagerbeständen zurückzuführen.

Die Materialeinsatzquote (Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) ist unter anderem durch Preisnachlässe auf 3-Megapixel-Kameramodelle und Wertberichtigungen von Lagerbeständen von 25,5% im Vorjahr auf 31,7% im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 angestiegen.

Die Personaleinsatzquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 in Höhe von 32,2% ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen (Vorjahr: 30,8%). Wesentliche Ursache hierfür ist die gestiegene Mitarbeiterzahl.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 sind um 8,6% von 9,2 Mio. EUR auf 10,0 Mio. EUR gestiegen. Der Anstieg ist neben gestiegenen Rechts- und Beratungsaufwendungen durch die Kosten der MOBOTIX CORP., New York, für die Abwehr von Patenttrollen auf gestiegene Kosten aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens zurückzuführen.

Das EBITDA (11,6% der Gesamtleistung; Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beträgt 4,6 Mio. EUR (Vj.: 9,0 Mio. EUR). Das EBIT (7,8% der Gesamtleistung; Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern) beträgt 3,1 Mio. EUR (Vj.: 7,6 Mio. EUR). Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 endete mit einem Jahresüberschuss von 1,8 Mio. EUR (Vj.: 5,2 Mio. EUR) und einer Umsatzrendite von 4,2%.

### Vermögenslage

Das Anlagevermögen reduzierte sich bei Investitionen in Höhe von 0,8 Mio. EUR aufgrund planmäßiger Abschreibungen in Höhe von 1,5 Mio. EUR von 23,7 Mio. EUR zum 30. September 2013 auf 23,0 Mio. EUR (-3,1%) zum 31. März 2014.

Die Vorräte sind im Vergleich zum Geschäftsjahresbeginn bedingt durch den gezielten Abbau der Lagerbestände, wegen der abgeschlossenen Produkteinführungen und vorgenommenen Wertberichtigungen auf Bestände für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertiger und fertiger Erzeugnisse während des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres um 5,5 Mio. EUR (-23,2%) von 23,9 Mio. EUR auf 18,4 Mio. EUR zurückgegangen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind aufgrund einer Optimierung des Forderungsmanagements und geringerer Vorsteuerforderungen zum 31. März 2014 im Vergleich zum Geschäftsjahresbeginn um 1,2 Mio. EUR auf 17,6 Mio. EUR zurückgegangen.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März 2014 reduzierten sich gegenüber dem 30. September 2013 insbesondere durch die Dividendenzahlung in Höhe von 9,9 Mio. EUR um 6,3 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR (30. September 2013: 7,8 Mio. EUR).

Das Eigenkapital ist aufgrund der Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2012/13 und unter Berücksichtigung des Ergebnisses für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 um 8,0 Mio. EUR auf 41,2 Mio. EUR zurückgegangen. Die Eigenkapitalquote ist bei einer um 13,7 Mio. EUR (-18,1%) geringeren Bilanzsumme von 65,3% auf 66,8% angestiegen.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten um 5,3 Mio. EUR auf 12,4 Mio. EUR (30.09.2013: 17,6 Mio. EUR) resultiert aus geringeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund geringerer Wareneingänge im Zusammenhang mit dem Abbau des Vorratsbestandes und planmäßigen Tilgungen von Darlehen in Höhe von 0,6 Mio. EUR.

## Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 bei 4,9 Mio. EUR (Vorjahr: 3,3 Mio. EUR).

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit mit 0,7 Mio. EUR (Vj.: 1,2 Mio. EUR) ist im Wesentlichen auf Investitionen in das Sachanlagevermögen zurückzuführen.

Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -10,4 Mio. EUR (Vj.: -7,2 Mio. EUR) resultiert insbesondere aus der Auszahlung der Dividende in Höhe von 9,9 Mio. EUR.

Aus der Entwicklung der einzelnen Cashflows ergibt sich zum Stichtag 31. März 2014 ein Finanzmittelfonds von 1,5 Mio. EUR (30. September 2013: 7,8 Mio. EUR).

## Besondere Ereignisse nach Abschluss des ersten Halbjahres 2013/14

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2013/14 eingetreten.

## Geschäfte und Rechtsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen der Geschäfte mit nahe stehenden Personen.

## Veränderungen im Vorstand

Dr. Magnus Ekerot wurde am 17. Februar 2014 in einer Sitzung des Aufsichtsrates mit sofortiger Wirkung als Vorstand der MOBOTIX AG abberufen. Neben der Verantwortung für das Ressort Finanzen hat Klaus Gesmann bis auf Weiteres den Vorsitz des Vorstands (CEO) und die Verantwortung für den Vertrieb übernommen. Technikvorstand (CTO) bleibt unverändert Dr. Oliver Gabel.

## Wechsel des Börsensegments

Der Vorstand der MOBOTIX AG hat in seiner Sitzung am 29. Mai 2013 beschlossen, einen Antrag auf freiwilligen Wechsel des Börsensegments vom Prime Standard des EU-regulierten Marktes in den Entry Standard des börsenregulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse (Open Market) zu stellen und damit in das Börsensegment zum Zeitpunkt des Börsengangs zurückzukehren.

Mit Schreiben vom 19. Juni 2013 hat die Geschäftsführung der Frankfurter Wertpapierbörse mitgeteilt, dass auf Antrag der MOBOTIX AG die Zulassung der auf den Inhaber lautenden Stammaktien, ISIN DE0005218309, gemäß §39 Abs. 2 BörsG i.V.m. § 46 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 und §46 Abs. 2 Satz3 BörsO widerrufen wird. Der Widerruf wurde mit Ablauf des 19. Dezember 2013 wirksam. Mit dem Widerruf der Zulassung zum regulierten Markt (General Standard) ist auch die Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) beendet.

Die Einbeziehung in den Entry Standard des Open Market ist zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens des Widerrufs der Zulassung zum Prime Standard des EU-regulierten Marktes und somit zum 20. Dezember 2013 erfolgt. Die Handelbarkeit der Aktie ist weiterhin gegeben.

## Veränderungen im Aufsichtsrat

Die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH hat gemäß Satzung der MOBOTIX AG am 17. Januar 2014 ihr Entsendungsrecht in den Aufsichtsrat geltend gemacht und Herrn Dr. Ralf Hinkel in den Aufsichtsrat entsandt.

Der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Herr Prof. Dr. Rainer Gerten hat am 17. Januar 2014 sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt. Dr. Ralf Hinkel wurde am 17. Januar 2014 zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

## Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung und Ausblick

Hinsichtlich der Chancen und Risiken über die künftige Entwicklung haben sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Die im Risikobericht des Geschäftsjahres 2012/13 gemachten Aussagen gelten weiterhin nahezu unverändert.

Die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr ist hinter den Erwartungen geblieben. Das Umsatzwachstum im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres in Höhe von knapp 4% in Verbindung mit erforderlichen Wertberichtigungen auf Lagerbestände und in Verbindung mit höheren Preisnachlässen haben zu deutlich geringeren Ergebnissen geführt als geplant.

Der Vorstand geht davon aus, dass aufgrund anhaltender Schwächen in einzelnen Vertriebsregionen das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr für das Geschäftsjahr 2013/14 ca. 5% betragen wird und reduziert damit die bisherige Prognose für das Umsatzwachstum für das Geschäftsjahr 2013/14 in Höhe von 10%.

Auf Basis des geringeren prognostizierten Umsatzwachstums und der bestehenden Kostenstrukturen erwartet der Vorstand eine EBIT-Marge von ca. 13% für das Geschäftsjahr 2013/14 gegenüber der bisherigen Prognose in Höhe von 21%.

Neben dem Patentverletzungsverfahren gegen die e-watch, Inc., San Antonio, USA, ist ein weiteres Patentverletzungsverfahren mit der ComCam International Inc., USA, hinzugekommen. Der Vorstand geht davon aus, dass die Patente der Kläger nichtig sind.

Die vorstehend gemachten zukunftsbezogenen Aussagen sind prognostischer Natur. Insofern können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen Erwartungen abweichen.



## Verkürzter Konzernabschluss

### Verkürzte Konzernbilanz zum 31. März 2014

TEUR	31.3.2014	30.9.2013
Anlagevermögen	22.991	23.735
Umlaufvermögen	37.508	50.489
Rechnungsabgrenzungsposten	1.006	791
Aktive latente Steuern	262	415
<b>AKTIVA</b>	<b>61.767</b>	<b>75.430</b>
Eigenkapital	41.235	49.264
Rückstellungen	8.158	8.533
Verbindlichkeiten	12.368	17.627
Passive latente Steuern	6	6
<b>PASSIVA</b>	<b>61.767</b>	<b>75.430</b>

### Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Oktober 2013 bis 31. März 2014

TEUR	1.10.2013 - 31.3.2014	1.10.2012 - 31.3.2013
Umsatzerlöse	43.007	41.410
Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.388	-294
Sonstige betriebliche Erträge	313	266
Materialaufwand	12.563	10.503
Personalaufwand	12.774	12.659
Abschreibungen	1.488	1.412
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.995	9.206
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	169	171
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.948</b>	<b>7.448</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.127	2.272
Sonstige Steuern	17	16
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>1.804</b>	<b>5.162</b>

## Verkürzter Konzernanhang

### Allgemeines

Das Geschäftsjahr der MOBOTIX AG beginnt am 1. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des Folgejahres.

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der MOBOTIX AG zum 31. März 2014 wurde erstmals, abweichend zu dem Konzernabschluss zum 30. September 2013, der nach den anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee bzw. Standing Interpretations Committee (IFRIC/SIC) aufgestellt wurde, nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) erstellt.

In dem verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2014, der in analoger Anwendung mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 16 (DRS 16) „Zwischenberichterstattung“ des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC) und nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Entry Standard der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr erstellt wurde, werden im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012/13. Abweichend zum Konzernabschluss zum 30. September 2013 erfolgt keine Aktivierung von Entwicklungskosten und der in dem Zinssatz der

gewährten Förderdarlehen enthaltene Förderbetrag wird nicht mehr separat ausgewiesen. Beide Bilanzierungsänderungen wirken sich nicht wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus. Zum 30. September 2013 wird im Vergleich zum IFRS-Konzernabschluss ein um 1,9 Mio. EUR (Entwicklungskosten 1,4 Mio. EUR, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 0,4 Mio. EUR, Sonstige 0,1 Mio. EUR) geringeres Eigenkapital ausgewiesen.

Der vorliegende, verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde durch die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der MOBOTIX AG zum 30. September 2013 verwiesen.

Sämtliche Angaben in dem verkürzten Konzernzwischenabschluss erfolgen, soweit nicht abweichend vermerkt, in Tausend Euro (TEUR). Aus der Umrechnung von EUR in TEUR können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, %) auftreten.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der MOBOTIX AG zum 31. März 2014 hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30. September 2013 und im Vergleich zu der Vorjahresvergleichsperiode nicht verändert.

Winnweiler-Langmeil, den 20. Mai 2014

Der Vorstand



Klaus Gesmann • CEO



Dr. Oliver Gabel • CTO

### Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen und Informationen der MOBOTIX AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind an Formulierungen wie planen, erwarten, beabsichtigen, anstreben, werden, einschätzen, davon ausgehen, Ziel sein oder ähnlichen Begriffen zu erkennen. Derartige Aussagen wurden aufgrund der derzeitigen Sachlage und derzeitigen Erwartung getroffen und können von der tatsächlichen Entwicklung sowohl positiv als auch negativ mitunter erheblich abweichen. Unsicherheiten können sich unter anderem aufgrund folgender Faktoren ergeben: Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage sowohl national als auch international, Änderungen der politischen Rahmenbedingungen, Einführung neuer Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, Änderungen des Investitionsverhaltens in den für die MOBOTIX AG wichtigen Abnehmermärkten, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Integration von akquirierten Unternehmen sowie weiteren Faktoren. Die MOBOTIX AG übernimmt über bestehende gesetzliche Verpflichtungen hinaus keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu korrigieren bzw. zu aktualisieren.

### Kontakt

**Klaus Gesmann**  
Vorstandsvorsitzender  
Telefon: +49 6302 9816-111  
Fax: +49 6302 9816-190  
E-Mail: Klaus.Gesmann@mobotix.com

**MOBOTIX AG**  
Investor Relations  
Kaiserstrasse  
D-67722 Langmeil  
E-Mail: investor@mobotix.com